

Betrügerpärchen vor Abflug verhaftet

Hinter Gitter statt in den sonnigen Süden

Wenige Minuten vor seiner Flucht nach Griechenland wurde ein 29jähriger seit Monaten gesuchter Millionenbetrüger aus Tulln (NÖ) im Flughafen Schwechat verhaftet. Der Anlageberater war mit seiner Frau nur nach Wien gekommen, um Ski zu kaufen.

Der Geschäftsmann hat bei der Firma, für die er gearbeitet hat, einen Schaden von acht Millionen Schilling hinterlassen. Nachdem er von seinem Chef angezeigt worden war, tauchte Georg

VON ERICH SCHÖNAUER

N. mit seiner 38jährigen Frau Silvia unter. Die erste Spur führte nach Algerien. Dann gab es Hinweise, daß der seit zwei Monaten gesuchte Betrüger angeblich in Griechenland sei.

Auch zwei Privatdetektive der Agentur Walter Pöchhacker wurden bei der Suche nach dem Gaunerpärchen eingesetzt. Als nun Georg N. mit seiner Frau für einige Tage wieder nach Wien gekommen war, um Skier zu kaufen, fanden die Detektive ihre Spur. Sie stöberten die beiden in einem Hotel in Wien-Leopoldstadt auf und

ließen sie nicht mehr aus den Augen. Die Privatagenten Georg S. und Roland B. aus Wien-Landstraße beschatteten das Paar rund um die Uhr. Als sich das Pärchen wieder in den sonnigen Süden absetzen wollte, wurde die Wirtschaftspolizei eingeschaltet.

Die Betrüger standen bereits in der Warteschlange in der Schwechater Abflughalle und wollten beim AUA-Schalter den Flug nach Athen einchecken, als plötzlich die Handschellen klickten. Georg und Silvia N. wurden von den Spezialisten der Wirtschaftspolizei vernommen.

Ein Beamter: „Die Erhebungen sind noch nicht abgeschlossen.“ Die genaue Schadenssumme wissen die Kriminalisten noch nicht, da jeder Geschäftsabschluß des Anlageberaters nun genau überprüft werden muß.